J. J. Mickey
359 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) Gedruckt und herausgegeben von Keck, Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 18. Mittwoch, den 20sten Juli, 1859. Jahrgang 33.

Court=Proklamation.

temal der achtbare J. K. Findlay, Präsident Richter in rschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichts- bestehend aus den Caunties Northampton und Lecha im Staat ylvanien, in Kraft seines Amts Präsident=Richter der ver- nen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefäng- ledigung in besagten Caunties, und Joshua Stähler und W. Esqueirs Gehilfs=Richter der Courten von Oyer und Ter- und allgemeiner Gefängniß=Erledigung für die Richtung von und andern Verbrechern in ersagtem Lecha Caunty, ihren Be- mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Ter- und vierteljährlicher Sitzung und Common Pleas anberaumen, gehalten werden soll in der Stadt Allentaun für das Caunty auf den

Ersten Montag im Monat August,

welches der 1te Tag des besagten Monats ist, und welche zwei n dauern wird:

So wird hiermit Nachricht gegeben,

Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Cauntys cha, daß sie dann und daselbst sich in eigner Person mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben en Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen,

gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunty Lecha, als oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich und daselbst einzufinden haben um dieselben zu prosequiren, wie en recht dünken mag.

eben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 13. ag Juli, im Jahre unsers Herrn 1859.

Henry Smith, Scheriff.

GOTT erhalte die Republik!

entaun, Juli 13. 1859. nqbS

Verhör=Liste.

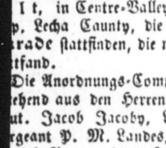
achfolgende Rechtsfälle sollen verhört werden iner Court, welche ihren Anfang nehmen wird, Montags den 8. August 1859, in der Stadt ntaun, in und für Lecha Caunty:

Walter P. Huber gegen Hiram J. Schantz.
Preston Brock und Frau et, al. gegen Thomas Weidner.
Der Bürgermeister und Stadtrath der Ber- Allentaun gegen Henry C. Longnecker.
Nathan Whitely gegen Jesse Breinig.
Engelman und Lehr gegen Tilghman Rhoads.
D. und J. Säger gegen Hartman u. M'Lean.
Thomas Yeager und Frau gegen J. Eckspellan.
Salomon Bogert gegen Nathan Ritter.
Joseph Schnurman gegen Charles Mertz.
Der Staat Pennsylvanien für den Nutzen von Gilbert Gibons, Administrator des verstorbe- Peter Kern, gegen John Kern.
Derselbe gegen John Kern und Grundbewoh-
J. E. und G. W. Bogh gegen Daniel Neu-
Thomas Yeager gegen David Schmoyer.
Moses Gaumer gegen Peter S. Leisenring.
Christian Pretz, Bürge für Thomas C. Krä- gegen H. O. Wilson.
James L. Schall für den Nutzen von John D. all gegen Daniel Schlauch.
Simon S. Levers gegen David Gieß und An-
Henry und Elias Wieand, Administratoren von is Mickley gegen Charles Folk.
William Mullen und Johanna seine Frau ge- John Ahnewalt, Stephen Kleppinger und niel Boyer.
John Jarrett gegen Christian Schantz.
Adam Hellicke gegen Jonathan Neit.
John Boyer gegen Michael Woodring.
Christopher Mohr gegen Charles Mertz, Elias rtz und William Mertz.
Theresa Lauder gegen Reuben Hensinger.
Jesse Brown gegen Samuel Roth.
Peter Miller gegen die Catasauqua und Fogels- Riegelbahn Gesellschaft.

James Lackey, Proth.

Juli 13. nq3m

Große Militärische Parade.



Auf Donnerstags den 18. August, und sollte das Wetter an genanntem Tage ungünstig sein, auf Freitags den 19 August, soll am Gasthause des James lt, in Centre-Valley, Ober-Saucon Taun- p. Lecha Caunty, die größte Militärische rade stattfinden, die noch je in dieser Division tfand.

Die Anordnungs-Committee zu dieser Parade, ehend aus den Herren Capt. Enos Erdman, ut. Jacob Jacoby, Lieut. Daniel Stähler, rgeant P. M. Landes, Charles Weirbach und niel Young, ladet folgende Campagnien zu er grandiösen Parade ein, von welchen die hrzahl auch schon eingewilligt haben beizuwoh- n, nämlich:

Centre Valley Truppe, Capt. Erdman; Guths- e Truppe, Capt. Ruch; Waschington Truppe, pt. T. Seislove; Bethlehem Truppe, Capt. hortz; Waschington Truppe von Pennsburg, pt. Leidy; Allen Reifels, Capt. Dillinger; rdan Artilleristen, Capt. Gausler; Allen In- nteristen, Capt. Kern; Waschington Greys von thlehem, Capt. Selfridge; Bethlehem Artille- en, Capt. Wilson; Springtaun Reifels, Capt. ß; Rittersville Reifels, Capt. Ritter; Hel- staun Freiwillige, Capt. Lynn; Waschington uarden, Capt. Hartzell; die Friedensville Mu- ande und California Musikbande, und solche dere als belieben mögen beizuwohnen.

☞Gen. G. Frei ist ersucht das Commando s Ganzen zu übernehmen, und so sind auch seine absoffiziere, so wie die Maj.-Generäle Brown d Appelbach mit ihren Stabs und Maj. ood, Maj. Lentz, Col. Hangen, Maj. Steckel, f. w. achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

Das ganze Publikum ist eingeladen beizuwoh- n indem es an Vergnügen sicher nicht fehlen rd. Noch ist zu bemerken daß Centre Valley he der Nord-Pennsylvanischen Riegelbahn gele- n ist, und man daher ganz leicht zu dieser gro- n Parade gelangen kann. — Man vergeße es her ja nicht beizuwohnen.

Die Anordnungs-Committee.

Juli 13. 1859 nqbB

Wand - Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die al- rgrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allen- un war, soeben erhalten und wieder zu verkau- n bei Keck, Guth u. Helfrich.

Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten, „Verfertiger und Verkäufer von Mineral Wasser und anderer Getränke in Flaschen," in der Amtsstube des Secretärs dieses Staats, die folgende Beschreibungen von Flaschen, gebraucht durch sie, aufgereiht haben: Mineral Flaschen, achteckig, mit den folgenden Namen und Zeichen darauf: „Seitz und Bruder, Premium Mineral Wasser, Easton, Pa.," so wie Porter Flaschen, rund, mit der folgenden Inschrift: „Seitz und Bruder, Easton, Pa."—Irgend eine Person oder Personen nun, welche solche Flaschen mit Mineral Wass r oder andern Getränken füllen, oder solche verkaufen, kaufen, oder auf irgend eine Weise damit handeln—oder dieselbe gebrauchen um Früchte darin aufzubewahren, oder für irgend einen andern Zweck, gegen alle Solche wird nach den Gesetzen des Landes verfahren werden.

Die Aufmerksamkeit auf die folgende Akte der Gesetzgebung ist gewünscht.

„Es wird hierdurch hiernach als ungesetzlich erklärt, für irgend eine Person oder Personen, ohne die Erlaubniß d.s Eigenthümers derselben, Mineral Wasser oder andere Getränke in irgend solche Flaschen, die auf solche Weise bezeichnet sind, zu füllen, oder dieselbe zu verkaufen, wegzuschenken oder auf irgend eine Weise mit solchen Flaschen, die so bezeichnet, und nicht durch ihn oder sie von dem Eigner davon gekauft sind, Handel zu treiben;—Und eine jede Person die dieses Gesetz übertritt, soll sich dadurch verantwortlich machen eine Strafe von 50 Cents, für eine jede solche Flasche, auf gemeldete Weise gefüllt, verkauft, gebraucht, weggegeben, oder gekauft, oder verhandelt, für das erste Vergehen, und eine Strafe von $5 für eine jede nachherige Uebertretung, zu bezahlen,—welche Strafe auf die nämliche Weise vor irgend einem Alderman oder Friedensrichter zu erlangen ist, wie Strafen und Geldbußen gewöhnlich durch das Gesetz, für den Nutzen des Staats, erlangt werden."

Seitz und Bruder.

Easton, Juli 13. nq4m

Gesellschafts-Verbindung.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie mit einander in Gesellschaft getreten sind, in der Absicht künftighin, unter der Firma von **Schlauch und Dannehauer**, das Trocken-Waaren Geschäft, nach dem Bargeld-Grundsatz auf eine großartige Weise zu betreiben, und zwar am nord-östlichen Ecke der Hamilton und Achten Straße, oder an Schlauch's altem Standplatze—allwo sie das geehrte Publikum einladen vorzusprechen, in dem vollen Bewußtsein, daß sie in Hinsicht guter und schöner Waaren, äußerst billigen Preißen so wie pünktlicher Bedienung alle vollkommen zu befriedigen im Stande sind. Man rufe an und überzeuge sich selbst von dieser Wahrheit.

Solche die noch in den Rechnungs-Bücher des Daniel J. Schlauch schuldig sind, werden zufolge dieses Geschäfts=Wechsels benachrichtigt, daß sie innerhalb 2 Monaten abzubezahlen haben, innerhalb welchem Zeitraum die Bücher am alten Standplatze verbleiben, aber nachher den Händen eines Friedensrichters übergeben werden.

Daniel J. Schlauch.
Charles W. Dannehauer.

Juni 29. nqbv

An Tax=Collektoren.

Die Tax-Collektoren der verschiedenen Distrikte von Lecha Caunty werden hierdurch benachrichtigt, daß sie alle gesammelten Taxgelder bis zum 25sten Juli an den Schatzmeister einhändigen sollen, indem nach jenem Tag der Abzug von 5 Prozent auf Staatstax nicht mehr erlaubt wird.

Collektoren belieben ebenfalls Obacht zu nehmen, daß Caunty-Tax nicht für die Bezahlung von Staatstax verwendet werden darf.

Auf Verordnung der Commissioners.

Edward Beck, Clerk.

Juli 13. nq2m

H. M. Warren u. Co's

Verbeßerte Feuer= und Wasser=Feste Felt= und Cement=Dächer.

Der Unterzeichnete ist bereit allen Ansprechenden, auf kurze Anzeige, und zur vollen Zufriedenheit zu dienen. Der Artikel ist an sehr vielen Gebäuden in Lecha und den angränzenden Caunties benutzt worden, und hat allgemeine Befriedigung gegeben. Nachweisungen können eingesehen werden, wenn man anruft bei

Wm. H. Clewell, Agent,
für Lecha Caunty.

Allentaun, Juni 29, 1859. *3M

Bauern gegenseitige Feuer=

Versicherungs=Gesellschaft

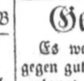
Von York, Pa.

Der Unterzeichnete ist immer bereit, allen denen die bei ihm ansprechen, ihr Eigenthum zu versichern, und zwar an annehmbaren Bedingungen.—Das Nähere erfährt man bei

John H. Helfrich. Agent.

Allentaun April 6. 1859 nqbv

A RARE CHANCE.



One of the best business stands in Hamilton street, with DWELLING, can be obtained by taking a small Stock of saleable Goods, on very reasonable terms.

Inquire at the PATRIOT OFFICE.

Allentown, July 13, 1859. 3w

Geld wird verlangt!

Es werden sogleich $1,000 bis $2,000 gegen gute Versicherung auf liegendes Eigenthum verlangt. Das Nähere erfährt man in dem Buchstohr zu dem

Lecha Patriot.

Juni 8, 1859. nq3m

Waisengerichts=Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf dem Platze selbst, Dienstags den 26sten Juli, um ein Uhr Nachmittags, folgendes Eigenthum, nämlich:

No. 1.—Ein gewisser Strich Land,

gelegen in Süd=Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von George Kemmerer, Ephraim Mickley, Peter Mickley und J. Schwartz; enthaltend 34 Acker und 59 Ruthen, genaues Maas. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein geräumiges zweistöckigtes steinernes Wohnhaus,

mit einer angebauten Küche, ein großes Waschhaus, nahe dem Wohnhause, eine große steinerne Schweizer=Scheuer, Schweine=Stall, und andere Außengebäude. Es befindet sich ebenfalls ein vortrefflicher Obstgarten auf dem Eigenthum, und eine große Verschiedenheit anderer Obstbäume, Trauben, u. s. w. Ein niefehlender Waßerstrom fließt gleichfalls durch diesen Landstrich, und zwar nahe an dem Wohnhause vorbei. Das Land ist in einem vortrefflichen Cultur=Zustande, ist in kleine Felder eingetheilt, und ist unter guten Fensen. Dieses Eigenthum liegt in dem angenehmsten Theil des Taunschips, etwa 4 Meilen von Allentaun, 1 Meile von Catasauqua und 1 Meile von Hockendaqua, und es befindet sich auch ein herrlicher Kalksteinbruch darauf.

No. 2.—Ein gewisser Strich Land,

gränzend an Land von Ely Hoffman, Peter Mickley, John Erdman, T. Biery, John Scheirer, George Kemmerer und an die Catasauqua und Fogelsville Eisenbahn; enthaltend 72 Acker und 100 Ruthen, genaues Maas. Dieser Landstrich liegt nur eine kurze Strecke von No. 1, ist in einem hohen Stande der Cultur, und ist durch gute Fensen in kleine Felder eingetheilt.

No. 3.—Die ungetheilte Hälfte eines Strichs Holzlandes,

gelegen in Nord=Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von John Groß, Jonas Geary, Daniel Groß, Wittwe Gangewere, und Reuben Gackenbach, enthaltend 9 Acker, genaues Maas.

Es ist dies das hinterlassene liegende Eigenthum des verstorbenen Salomon Kemmerer, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Mary Kemmerer, Adm'trix.
Reuben Gackenbach, Agent.

Durch die Court

Boas Hausman, Schreiber.

Zur nämlichen Zeit und am nämlichen Ort,

soll auch noch folgendes persönliche Eigenthum öffentlich verkauft werden nämlich:

Etwa 4 Klafter Kalksteine, ein Welschkorn-Schäler so gut als neu, 3 eiserne Keßel, ein kupferner Keßel, ein Fleisch=Zuber, eine Lot altes Eisen und andere Artikel zu weitläufig zu melden, so wie auch ein Stock=Antheil der Lecha Caunty Ackerbau=Gesellschaft.

Reuben Gackenbach, Agent für
Mary Kemmerer, Adm'trix

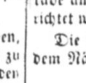
Juni 29. 1859 nqbV

Eine schätzbare Lotte

Durch privat Handel zu verkaufen.

Die Unterzeichnete wünscht ihre herrlich gelegene und werthvolle Grundlotte, liegend in dem Stättchen Emaus, Lecha Caunty, durch privat Handel zu verkaufen.

Dieselbe ist gelegen an dem nordwestlichen Ecke der Main, und der Straße welche nach dem Riegelbahn Depot führt, und enthält ein halber Acker Grund. Die Verbeßerungen darauf sind,



Ein gutes zweistöckiges Wohnhaus

ein guter Sattler=Schap, Scheuer, etc. und so befindet sich gleichfalls auf der Lotte vom besten Obst aller Art.

Es ist dies daher besonders werthvolles Eigenthum, indem auf demselben, da es eine Ecklotte gerade am rechten Platze ist, ein Haupt=Geschäft errichtet werden kann.

Die Bedingungen sind annehmbar—und wegen dem Näheren wende man sich an

Julianna Boyer.

Juli 13. nq3m

Brücken=Wahl

Eine Versammlung der Stockhalter der Gesellschaft genannt: „Der President, Verwalter und Compagnie für die Errichtung einer Brücke über den Lecha Fluß nahe der Stadt Allentaun," wird gehalten werden am Gasthause von Thomas Lichtenwalter, in besagter Stadt, am ersten Montag im August nächstens, um 2 Uhr Nachmittags, für den Endzweck einen Presidenten, vier Verwalter und einen Schatzmeister für besagte Compagnie zu erwählen, die für das laufende Jahr dienen sollen. Zur nämlichen Zeit wird auch der Schatzmeister den Zustand der besagten Compagnie den Stockhaltern vorlegen.

John Appel, President.

Juli 13. nq3m

Sehet nun hieher!

Das beste, wohlfeilste und wundervollste Werk das je publizirt wurde.

Preis 12 Cents in Stämpf oder Silber. Wird überall postfrei hingesandt. Dieses Werk gibt Aufschluß in Bezug auf die geheimen Krankheiten der Jugend, so wie Erwachsenen; Krankheiten der Organe; Ursachen; Symptome; Die tödtliche Wirkungen auf den Menschen, mit einer verständlichen Anweisung zur Cur.—Nebendem enthält dieses Werk noch vieles andere Nützliche und Wissenswerthe.

Man addreßire:

Dr. Benjamin Longridge,
Neu York City.

März 16, 1859, nq3m

Fleischmühlen, Wursttrichtern und Schlachtmeßern, wie auch ein allgemeines Assortement von Eisenwaaren, zu haben bei J. B. Moser.

Ein vortrefflicher

Einkauf von Waaren.

Bargains! Bargains! Bargains!

Herrliche neue Trocken=Waaren, an dem Stohr von

Guth und Roeder,

In der Stadt Allentaun.

Die Unterzeichneten sind soeben von Philadelphia und Neuyork mit einem ungeheuer großen und wohlfeilen Assortement von Trockenen Waaren, Grozereien, Quienswaaren, u. s. w., zurückgekehrt—wirklich eine so herrliche Auswahl die in Allentaun nicht übertroffen werden kann—welche Güter sie an den allerniedrigsten Preißen eingekauft, und auch wieder an einem ganz geringen Profit ablaßen werden. Sie gedenken jederzeit die Interessen ihrer Kunden strenge im Auge zu halten, und daher versichern sie, daß ihre Waaren von erster Qualität sind. Aber ihre Güter alle zu benamen, ist eine reine Unmöglichkeit, jedoch ihr ungeheuer großer Stock besteht zum Theil aus den folgenden Artikeln:

Lädies Dreß=Güter.

Sie haben eine herrliche Auswahl schwarze Seide zu allen Preißen, schwarz seidene Robes, sehr schöne Anzona Challies, Ducal Challies, Challi De Lains, Douple Jube Barege Robes, French Buff Brilliants, herrliche Pote De Chevres, Plaid Ducals und Valencia, einfaches und ?avadere Lavella Tuch, ganz wollene Delains von allen Farben, französische Merinos und Parametta, Superfeiner schwarzer Luster, und Bombazin, prachtvolle Chintzes, so wie neueste Stole Parasols, stahlerne Heopskirts, und ebenfalls

Eine herrliche Auswahl Schawls!

Ihr Stock Schawls und Bonnet=Ginghams ist ein ausgezeichneter und schließt alles in sich wonach die Lädies in diesem Fach in einem Stohr nachfragen, und alles dies wird wohlfeil verkauft bei

Guth und Röder.

Manns Dreß=Güter.

Stahlgemirtes Merino Tuch, braunes Do., alle Arten anderes Tuch Sechs=Viertel Caschmere Coating, Caschmere Pänting, Caßimers, Matlaße Westenzeug, eine herrliche Auswahl Fäney Seide u. überhaupt alle Artikel die in diesem Fache in einem Trocken=Waaren=Stohr gesucht werden, soeben erhalten und zu verkaufen bei

Guth und Röder.

Haushalt=Artikel.

Eine herrliche Auswahl Linen=Checks, gebleichte und nicht=gebleichte Muslins, gebleichte und ungebleichte Scheetings, Ticking, Flännels, Linen und andere Tischtücher, Towling, u. s. w., alles ganz unsäglich billig zu verkaufen bei

Guth und Röder.

Grozereien!

Ein vollständiges Assortement aller gewünschten Grozereien, soeben erhalten und ganz ungewöhnlich billig zu verkaufen bei

Guth und Röder.

Quienswaaren.

Ihr Assortement dieser Waaren ist in der That glänzend, und sie fühlen versichert daß sie niemand in diesen Güter unterverkaufen kann.

Guth und Röder.

Tisch= und Floor=Oel=Tuch.

Alles was in diesem Geschäfts=Zweig verlangt werden kann, trifft man ebenfalls bei ihnen an, und sie geben die Versicherung daß außerhalb den Seestädten diese Artikel niemand wohlfeiler verkaufen kann, als wie sie.

☞Alle Arten der gewöhnlichen Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen, und dafür der höchste Marktpreis erlaubt.

Guth und Röder.

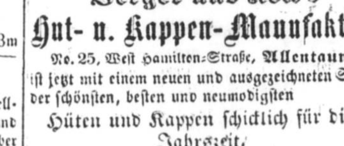
Dankabstattung.

Sie statten dem Publikum ihren ungeheuchelten Dank ab für bereits genoßene Kundschaft, und bitten um eine Fortdauer und Vermehrung derselben, und fühlen versichert daß sie in Hinsicht der Güte der Waaren und der billigen Preiße alle befriedigen können.—Rufet daher an und überzeugt Euch von der Wahrheit des Obengesagten — Vergeßet den Ort nicht, es ist derselbe No. 9, West=Hamilton Straße, in Allentaun.

Guth und Röder.

April. 6. 1859. nqbv

Neue Güter.



Berger und Keck's

Hut- u. Kappen-Maunfaktur

No. 25, West Hamilton=Straße, **Allentaun,** ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten und Kappen schicklich für die Jahrszeit,

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist neu,

Jennings und Bonners neue Style Spring=Hüte in sich schließend,

und überhaupt alle die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden, und da sie den einzigen vollständigen Hut=, Kappen= u. Strohgüter=Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, April 27. nqbv

Geld wird verlangt!

Es werden sogleich $500 bis $600 verlangt; dagegen erhält der Leiher als Versicherung liegendes Eigenthum—frei von einer Schuldenlast—zum Werthe von $4000, und das noch nebenbei für $2000 versichert ist. Das Nähere erfährt man im Buchstohr zum

Lecha Patriot.

Juni 8, 1859. nq3m

Der Sommer ist vor der Thür!

Amos Ettinger,

Eiskisten-, Oefen- und Blechwaaren-Händler in Allentaun,

Wünscht dem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er neulich eine große Anzahl von

Dr. Kane's selbst-lüftenden und circulirenden Eis- oder Aufbewahrungs-Kisten

erhalten hat. Dies ist in dieser Gegend ein neuer Artikel, deßen Nützlichkeit nicht zu berechnen ist, der auch in einem jeden Hause angetroffen werden sollte, und der wenn einmal gebraucht, auch gewiß nicht wieder entbehrt werden wird. Rufet daher an und besehet diese herrliche Kiste, und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

So hat er auch eine große Auswahl der gewöhnlichen

Eiskisten so wie verbeßerte Wasserkühler

auf Hand, welche alle ebenfalls herrliche Artikel sind.

Auch hält er immer noch ein großes und vollständiges Assortement

Aller Arten Oefen und Blechengeschirr

von der ersten Güte auf Hand—welches alles er an außergewöhnlichen billigen Preißen abzusetzen sich entschloßen hat.

Dankbar für bisherige Unterstützung fühlt er überzeugt, daß durch die Güte seiner Artikel und billige Preiße, ihm auch fernerhin sein Antheil der Gunst des Publikums zukommen wird.

Amos Ettinger.

Mai 11. 1859. nqbv

Charles Küchlein,

Steinkohlen- und Holz-Händler

In der Stadt Allentaun,

Wünscht seinen Freunden und dem geehrten Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er die Kohlen- und Holz-Yard, welche früher von Krauß und Mohr, in der Waßerstraße, am Ecke der Union betrieben wurde, neulich käuflich an sich gebracht hat, allwo er nun zu allen Zeiten einen ungewöhnlich großen Stock

Von allen Arten Steinkohlen,

von der besten Qualität zum Verkauf auf Hand halten wird. Seine Kohlen sind alle sauber gewaschen, und müßen ganz rein sein, ehe sie an Kunden überliefert werden, und wenn sie das nicht sind, so werden sie noch zuerst gegen eine Screen geworfen. Seine Preiße sind dabei so niedrig, wenn nicht niedriger, als an irgend einem andern Ort dieser Stadt, und daher findet das Publikum es sicher zu seinem Vortheil, Kohlen von ihm zu kaufen, indem man dieselbe dann ganz säuber erhält. So hält er auch zu allen Zeiten

Alle Sorten vom besten Brennholz,

dürres, sowohl wie anderes, gerade so wie es nur verlangt werden kann, zum Verkauf auf Hand—und auch hier sind seine Preiße ganz billig.

Für bereits genoßene Kundschaft ist er dankbar, und bittet um ferneren Zuspruch, den er sich durch gute Artikel, gute Behandlung und billige Preiße, zuzusichern im Stande zu sein glaubt.

April 20. nq3M

Allentaun Akademie.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $4 50 bis	5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

J. N. Gregory, Principal.

April 20. nq13

Der wohlfeile

Stiefel= und Schuhstohr,

Zum Schild des großen Schuhs

Einige Thüren oberhalb dem Courthause in Allentaun,

Da könnt Ihr eine große und schöne Auswahl von allen Arten und Größen Kinder-, Mißes-, und Weibs-Schuhen und Gaiters—so wie auch Knaben- und Manns-Stiefel und Schuhe zum Verkauf antreffen, und zwar an den allerniedrigsten Preißen. Rufet an und überzeugt Euch selbst.

Jonathan Reichard.

Mai 25. 1859. nq3M

Blenden und Schädes

Wohlfeil für Bargeld, bei B. J. Williams, No. 16, Nord 6te Straße, Philadelphia.

Er ist der größte Manufakturist von Fenster-Blenden und Händler in Fenster-Schädes von jeder Benennung. Er ist Erfinder von allen neuen Styls, und hat einen herrlichen Stock auf Hand, der an herabgesetzten Preißen verkauft wird.

Buff, und alle andere Farben von Linen Schädes, Trimmings, Fixtures, etc.

Stohr-Schädes werden auf Bestellung verfertigt.

☞B. J. W. ladet die Bürger vom Lande ein anzurufen ehe sie sonstwo kaufen, und versichert sie, daß er einen beßern Artikel für das nämliche Geld verkaufen kann, als irgend ein anderes Etablissement in den Vereinigten Staaten.

März 23. nq3M

Ein Neuer Stohr,

Und herrliche neue Gueter.

Frau Stopp und Comp's.

Milliner-Etablisement und Fäncy Stohr, No. 13, West-Hamilton Straße, gegenüber der Odd-Fellow-Halle in Allentaun, wurde am Samstag den 11ten Juni, 1859 eröffnet, mit

Einem ganz neuen Assortement von eleganten Bonnets und Fäncy Milliner=Güter,

von allen Arten, nämlich Bänder, Blumen und Läces, seidene und Linen Thread-Läces, Emboideries, Kid Handschuhe und Mitts, von den allerbesten Qualitäten Malteese Läces, und French gearbeitete Collars.

Gleichfalls: Dreßgüter von allen Sorten, als Seiden, Challies, Challie Bereges, Grenadine, Ducals, Frensch Lawns, in Robe oder Plain Dreßpatterns.

Desgleichen—Französische Läces und Chantilla Veils, Damen Dreß=Kappen, Kopf=Dreßes, so wie Kinderhüte und Fläts von allen Sorten.

Und kurz, wir gedenken alle Arten von

Lädies Dreßgüter u. Trimmings

zu halten. Seid so gut und gibt uns einen Anspruch, indem wir versichert fühlen, daß wir alle hinsichtlich der Styls und Qualitäten befriedigen können—denn wir verkaufen unsere Güter an den allerniedersten Bargeld-Preißen.

N. B.—Land-Milliners werden an den City-Preißen mit Güter besorgt.

Wir statten den Lädies unsern Dank ab, für die liberale Kundschaft, an dem Tage der Eröffnung.

Frau Stopp und Comp.

No. 13 West Hamilton Straße, Allentaun.

Juni 15. nqbv

Soeben Publizirt:

Eine neue Methode für das Piano Forte, durch Charles Grobe.

Der Nett Preis ist $2.50, und in Tuch gebunden $3.00.

Ein gutes Instruktions-Buch für das Piano, wurde in der That schon lange gewünscht, und Herr Grobe hat diesem Verlangen nun endlich gewillfahrt, indem er ein Werk herausgegeben hat, welches volle Zufriedenheit gibt, und zugleich unübertrefflich ist. Daßelbe wird sich ohne Zweifel als eines der allerbesten Instruktions=Bücher für das Piano ausweisen.

Bedenkt man die Fähigkeiten des Autors, die allgemein bekannt sind, als Lehrer dieses Zweiges, dem er sich so zu sagen Zeitlebens gewidmet hat, so kann man versichert fühlen, daß diese Publikation eine herrliche ist, für das Piano.

Man kann das Werk ohne Bedenken den Lehrer und Zöglingen anempfehlen, als eine Publikation welche allen andern vorzuziehen ist.

Der Plan dieses Werkes ist etwa der nämliche, wie der in Oldendorff's Werken um Sprachen zu erlernen. Daßelbe beginnt auf die einfachste Weise—der Fortschritt ist nicht zu schnell, aber sicher, und daher dem Zögling am Werthvollsten.

Diese Methode gibt dem Lehrer unwidersprechlich ein Werk in die Hand, nach welcher eine Kenntniß in der Kunst des Pianospielens mit nur leichter Mühe erlangt werden kann, und zwar noch dazu in einer weit kürzeren Zeit, als nach den bisherigen Werken und Gebräuchen.

Dieses Werk enthält 10 engravirte Figuren, die eine den Autor vorstellend, und die andern zeigen den Zöglingen die Positionen der Händen und Finger bei dem Spielen.

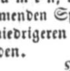
Die typographische Arbeit und das Aussehen des Werkes ist noch nie in diesem noch in irgend einem andern Lande geboten worden.

Copien werden durch die Post, portofrei, nach dem Empfang der obigen Preißen, an Solche gesandt, die dieselbe wünschen.

Lee und Walker,

Herausgeber, No. 722, Chesnut Str. Philadelphia.

Blumen! Blumen!



Der Unterzeichnete hat die Einrichtung getroffen, an No. 62 Ost-Hamilton Straße, Allentown, stets zum Verkauf zu halten, ein großes Assortement von

Blumen, Vegetabilien und Obst,

direkt von den größern Städten. Er nimmt ebenfalls Bestellungen an für alle Arten von Obstbäumen, von den Penn Baumschulen, die im kommenden Spätjahr geliefert werden und zwar an niedrigeren Preisen als bisher für solche bezahlt wurden.

W. W. Hamersly, Agent.

Juni 22. *6m

Nachricht

wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Peter Egner, letzthin von Ober-Saucana Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen Richtigkeit zu machen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

David Egner, Adm'or

Juni 15. nq6m

Getraide verlangt!

Die Unterzeichneten machen hierdurch dem allgemeinen Publikum bekannt, daß sie an ihrem Stohrhause am Ecke der Hamilton und 10ten Straßen, in der Stadt Allentaun, immer den höchsten Marktpreis für Roggen und Welschkorn bezahlen.

E. Fenstermacher und Sohn.

Allentaun Mai 25. nqbv

Eine große Gelegenheit!

Tausende für Einen!

☞Sehet und leset!☜

Da der Unterschriebene durch unvermeidliche Umstände und traurige Schicksalsschläge, die vielen seiner Mitmenschen wohlbekannt sind, in seinen geschäftlichen und pecuniären Verhältnissen sehr zurückgekommen ist, so daß er viele Schulden machen mußte, die er aber als ehrlicher Mann bis auf den letzten Cent zubezahlen gedenkt; und da er jetzt sehr gedrückt ist und daher sein werthvolles liegende Eigenthum zu verkaufen wünscht, aber unter bestehenden Umständen keinen billigen und hinreichenden Preis dafür zu bekommen weiß, so hat er sich entschloßen, für den Werth dieses seines Eigenthums in der Stadt Allentaun, 6000 Tickets für Einen Thaler den Ticket, suchen zu verkaufen und den Käufern dafür folgende Preise zuzusichern, die sobald die Tickets verkauft sind, auf ehrliche Weise durch rechtschaffene Männer vertheilt werden sollen, wie es das Loos trifft, nämlich:

Erster Preis:

Eine Stadt-Lotte,

28½ Fuß Front und 230 Fuß tief, gelegen in der 8. Straße, Allentaun, mit 2 Häusern,—einem gutgebauten 2stöckigen backsteinernen Wohnhaus mit angebauter 2stöckigen Küche, und einem 2stöckigen doppelten Wohnhaus, eingerichtet für zwei Familien.—Werth $3550 00.

Zweiter Preis:—Eine Stadtlotte, gelegen in der nämlichen Straße, 20 Fuß Front und 115 Fuß tief, mit einem guten, geräumigen zweistöckigen Främ=Schap. Werth $700 00.

Dritter Preis:—Eine Lotte Grund, in der nämlichen Straße, 17 Fuß Front und 115 tief, mit einem 1½ Stock hohen Gebäude. Werth $600.

Vierter Preis:—Eine Grundlotte, in der nämlichen Straße, enthaltend in der Front 18 und in der Tiefe 115 Fuß. Werth $400.

Fünfter Preis:—Eine andere Lotte, gelegen in der Nord=Zehnten Straße, enthaltend 20 Fuß Front und 110 Fuß tief. Werth $150.

☞Alle andere Tickets treffen 10 Cents.

☞Wie schon oben zu ersehen, ist dieser Plan nicht eingeschlagen, um Geld zu machen—nein, sondern der Unterschriebene wünscht dadurch in den Stand gesetzt zu werden, auf eine ehrliche Weise alle seine Gläubiger zu bezahlen. Ihm und vielen Andern soll es zum Nutzen gereichen und keinem Menschen zum Schaden. Er hofft deshalb, seine Mitbürger werden die Sache nicht ungünstig beurtheilen.

☞Alles Geld wird bis nach der Ziehung auf eine sichere Weise in der Allentaun Sparbank hinterlegt werden, und kein Cent davon verbraucht, bis acht Tage nach der Ziehung.

☞Die Verwaltung dieser ganzen Sache ist den folgenden fünf Männern übergeben, welche für die richtige Ziehung, Vertheilung und Hinterlegung des Geldes sorgen, nämlich:—Jesse M. Line, Amos Ettinger, Aaron Eisenhard, James Weiler, und Reuben Stähler.

☞Sobald als der Tag der Ziehung bestimmt werden kann, wird das Nähere bekannt gemacht.

John Hamman.

Allentaun, Mai 25, 1859. nqbv

Allentaun Foundry

und

Maschinen-Schap.

Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie fortwährend auf Hand halten und auf Bestellung verfertigen, alle Arten Stand=Dampfmaschinen (Stationary Engines) von 10 bis 100 Pferdekraft nach den allerverbeßertsten Pätterns.

Sie sind gleichfalls bereit alle Arten

Eiserne u. Meßiagne Gießereien, Mühlräder und Minir-Maschinereien jeder Beschreibung, sowie Pumpen von einfacher und doppelter Wirkung und zum Forciren und Heben von Waßer.

Dampfkeßel von jeder Beschreibung werden auf Bestellung aus dem besten No. 1 Holzkohlen-Eisen verfertigt und guarantirt zu sein wie angegeben. Sie contrahiren für die Lieferung von allen Arten Riegelbahnbrücken-Arbeiten, Bolzen, Schrauben, Waschers und jederlei von Grobschmied=Arbeiten auf kurze Anzeige und zu niedrigen Preisen.

Schaftings und Pullies, und jede Sorte von Lieferungen werden schnell und schön ausgeführt.

Besondere Aufmerksamkeit wird Reparatur- und Job-Arbeiten gewidmet, welche auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen verrichtet werden.

Ihre Dampfmaschienen sind auf die kunstgerechteste Weise gebaut und werden in Beziehung, wenn verlangt, für einen billigen Zeitraum guarantirt.

Thayer, Erdman, Wilson u. Co.

Allentaun, Februar 16, 1859. nqbv

Hurrah! Hurrah!

Der alte Henry Pfeifer lebt auch noch, und beeilt sich deswegen alle seine Freunde und Gönner in und außerhalb dieser Stadt auf seinen neuen Lagerbier-Saloon, in der Nord 7ten Straße, 4 Thüren unterhalb der Allentaun Bank, aufmerksam zu machen. Es wird derselbe dort zu jeder Zeit von dem besten Biere und deutschen Weine auf Hand haben, womit er seine Gäste gewiß auf's Freundlichste bewirthen wird.

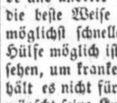
Drumm kommet Alle, die Ihr Durst habt und trinkt und dann urtheilt für Euch selbst!

Henry Pfeifer.

Mai 11. nqbv

John C. Völker,

Thier-Arzt,



Macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er in der 7ten Straße, die nächste Thüre unterhalb der Wohnung des Dr. C. L. Martin, in Allentaun wohnt, und sich gehörig eingerichtet hat, um die Heilung von allerlei Krankheiten der Pferde und anderer Thiere zu übernehmen, die er auf die beste Weise zu behandeln versteht, und eine möglichst schnelle Kur verspricht, wo überhaupt Hülfe möglich ist. Er ist auch mit Stallung versehen, um kranke Pferde darin aufzunehmen. Er hält es nicht für nöthig mehr zu sagen, sondern wünscht seine Kunst mit der That zu beweisen.

Mai 4, 1859. nq3M